

nicht versäumen, auch an dieser Stelle unseren lieben Kollegen Ade zu sagen und für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Auch sei allen werten Mitarbeitern und Gönnern, und besonders unserm geehrten Herrn Wilhelm Knapp für sein grosses Entgegenkommen unser herzlichster Dank hierdurch zum Ausdruck gebracht. Der Verbandstag wird dazu bestimmt sein, einen neuen Vorstand zu wählen, und werden berufenere Leute an unsere Stelle treten, um den Verband noch weiter auszubauen, als es uns möglich war. Wir werden gern bereit sein, unsere Nachfolger mit Rat zu unterstützen und wollen auch weiter mithelfen, um den Verband nach verschiedenen Seiten hin zu vervollkommen. Denn nur in gemeinsamem Arbeiten und Zusammenwirken kann Erspriessliches geschaffen werden. **Einer für alle, alle für einen!**

**Auf Wiedersehen im goldenen Mainz!**

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.

**Programm zum XI. Verbandstag des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher**

am 23., 24. und 25. August 1903 in Mainz, im Kasino-Hof zum Gutenberg.

**Samstag, den 22. August:**

Empfang der Kollegen und Gäste von früh morgens bis abends zu den letzten Zügen im Centralbahnhof, sowie im Empfangsbureau in der Rheinischen Bierhalle vis-à-vis dem Centralbahnhof.

Dasselbst Entgegennahme der Fest- und Quartierkarten, sowie der Abzeichen u. s. w.

Abends 9 Uhr: Empfangskommers im Saale des Heilig-Geist-Restaurants, unter freundlicher Mitwirkung des Mainzer Dilettanten-Orchestervereins.

**Sonntag, den 23. August:**

Morgens 9 Uhr: Frischoppen auf der Terrasse der Stadthalle. Vormittags 11 Uhr: Eröffnung des Verbandstages im Saale des Kasino-Hof zum Gutenberg, Eingang Mittlere Bleiche. Nachmittags 2 Uhr: Festmahl daselbst.

Nach demselben gemeinschaftlicher Spaziergang nach der neuen Anlage (Stadtpark).

Abends 8 Uhr: Besuch des Stadthalle-Konzertes.

Den verehrlichen Teilnehmern des Verbandstages ist der Eintritt zu den städtischen Konzerten und den Museen gegen Vorzeigen der Festkarte oder Abzeichen gratis gestattet.

**Montag, den 24. August:**

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Beginn der Verhandlungen im Kasino-Hof zum Gutenberg. Nach demselben gemeinschaftlicher Mittagstisch daselbst (1,50 Mk. das Couvert).

Hierauf Ausflug nach Wiesbaden. Letzte Rückfahrt 11 Uhr.

**Dienstag, den 25. August:**

Vormittags Punkt 8 Uhr: Beginn der Verhandlungen im Kasino-Saale. Der Beginn derselben ist deshalb auf 8 Uhr festgesetzt, damit der Verbandstag möglichst am Dienstag geschlossen werden kann, um am Mittwoch die Rheinfahrt um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr gemeinschaftlich unternehmen zu können.

Nach den Verhandlungen gemeinschaftlicher Mittagstisch daselbst wie Tags zuvor (1,50 Mk. das Couvert). Hierauf Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Mainz.

Abends: Besuch des Konzerts in der Stadthalle.

**Mittwoch, den 26. August:**

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Rheinfahrt nach dem Niederwald. Aufmarsch oder Auffahrt nach dem National-Denkmal. Nach Besichtigung desselben: Abmarsch oder Abfahrt nach Assmannshausen. — Ankunft 2 Uhr, daselbst Mittagstisch.

Hierauf Abfahrt von Assmannshausen nach Mainz 6 Uhr abends.

Auf Wunsch kann nach dem Essen ein Besuch des Schlosses Rheinstein und des Schweizerhauses stattfinden.

Ankunft in Mainz 9 Uhr abends im Heilig-Geist, Verabschiedung der Verbandsbesucher.

**Anmeldungen zum Verbandstag betreffend:**

Diejenigen Delegierten und Kollegen, welche den Verbandstag besuchen, werden höflichst ersucht, ihre Anmeldung bis zum 15. August an Koll. Johann Senzer, Flachmarktstrasse 30, richten zu wollen. Besondere Wünsche betreffend Quartiere werden gern berücksichtigt und bereitwilligst ausgeführt.

**Tagesordnung zum XI. Verbandstage in Mainz.**

1. a) Begrüssung der Versammlung; b) Prüfung der Abgeordneten-Vollmachten; c) Bekanntgabe der Anwesenheitsliste; d) Beschlussfassung über die Geschäfts- und endgültige Tagesordnung.
2. a) Wahl der Kassenrevisoren; b) Wahl des Ausschusses zur Bestimmung des Ortes für den nächsten Verbandstag; c) Wahl eines Prüfungsausschusses für die eingesandten Lehrlingsarbeiten.
3. a) Geschäftsbericht des Vorstandes über die verflossene Amtsdauer; b) Kassenbericht.
4. Bericht über die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte.
5. Anträge des Central-Verbands-Vorstandes:
  - a) Verlängerung des Vertrages mit dem Verleger des Verbandsorgans, Herrn Wilhelm Knapp in Halle a. S., auf sechs, ev. drei Jahre.
  - b) Erhöhung des Abonnements für das Verbandsorgan von jährlich 2 Mk. auf 4 Mk.
  - c) Erhöhung des Verbandsbeitrages auf 2 Mk. jährlich für jedes Mitglied.
  - d) Weiterbewilligung des Jahresbeitrags von 1300 Mk. für die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte.
  - e) Bewilligung eines einmaligen Beitrages von 200 Mk. zu den Kosten der Heizungsanlage für die Deutsche Uhrmacherschule.
  - f) Bewilligung von 250 Mk. jährlich für Räumlichkeiten zum geordneten Aufbewahren des gesamten Verbandsmaterials und Sitzungszimmer.
  - g) Nachbewilligung dieses Betrages für die verflossene Amtsdauer.
6. Anträge der Innungen und Vereine (siehe nachfolgend unter besonderer Abteilung).
7. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassierers.
8. Bericht des Ausschusses über die Lehrlingsarbeiten und Prämierung.
9. Bericht des Ausschusses über die Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.
10. Vorstandswahl.
11. Verlesen des Protokolls und Schluss des Verbandstages.

